

Die Zeitung als Schulbuch

Corona macht erfindereich: Lehrerin Bianca Eckstein-Gräff nutzt den WochenSpiegel, um ihre Schülerinnen und Schüler mit abwechslungsreichen Aufgaben fürs Lernen daheim zu versorgen.

BAD KREUZNACH (SYS). Seit mehr als 14 Wochen herrscht in den Schulen im Lande nun Ausnahmezustand. Und trotz erster, vorsichtiger Schulöffnungen ist an einen regulären Lehrbetrieb auch weiterhin nicht zu denken. Das stellt auch die Lehrer vor große Herausforderungen: Was sind sinnvolle Lernformen, die sich in allen Haushalten nahezu gleich umsetzen lassen - unabhängig von der technischen Ausstattung der Familien mit Laptops, Tablets und Co.?

Bianca Eckstein-Gräff, Lehrkraft an der Bad Kreuznacher Don-Bosco-Schule, hat dafür einen Weg gefunden, der uns besonders gut gefallen hat: Sie nutzt den WochenSpiegel, um ihre zehn Schülerinnen und Schüler in der Werkstufenklasse W2 wöchentlich mit abwechslungsreichen Aufgaben zu versorgen. »Ich kam auf die Idee, weil der WochenSpiegel einmal wöchentlich kostenlos frei Haus geliefert wird«, erklärt die Lehrerin, »und weil durch die Beschäftigung damit eine ganze Reihe von Kulturtechniken gefördert und gefordert werden.«

Bianca Eckstein-Gräff steht dabei vor einer zusätzlichen Herausforderung: Denn die Don-Bosco-Schule ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt ganzheitliche



Vom einfachen Zählen bis zum komplexen Leseverstehen: Lehrerin Bianca Eckstein-Gräff nutzt den WochenSpiegel für die Heimbeschulung ihrer Werkstufenklasse. Den Schülern gefällt's - den Kollegen auch.

Entwicklung. Die zehn Schülerinnen und Schüler in ihrer Werkstufenklasse sind zwischen 16 und 20 Jahre alt und lernen auf extrem unterschiedlichem Niveau - darauf gilt es, in der Aufgabenstellung einzugehen.

Zählen, lesen & Co.: Lernen mit dem WochenSpiegel

Entsprechend vielfältig sind die Aufgaben, die Bianca Eckstein-Gräff ihren Schülern für das wöchentliche »WochenSpiegel-Quiz« an die Hand gibt. Die Palette reicht von Zählaufgaben (»Wie viele Daumen sind in der WochenSpiegel-Anzeige auf dem Titel zu

sehen?«) bis zum Lesen, Verstehen und Wiedergeben ganzer Artikel. »Selbst Einmaleins-Aufgaben lassen sich mit ein wenig Fantasie mit WochenSpiegel-Inhalten basteln«, sagt Eckstein-Gräff.

Seit acht Wochen versorgt Bianca Eckstein-Gräff ihre Schüler nun regelmäßig mit neuen WochenSpiegel-Aufgaben - und die Rückmeldungen aus der Schülerschaft überraschen sie bisweilen sogar selbst: »Auch Schüler, die vorher ‚null Bock‘ auf Lesen hatten, fragen nun schon ganz ungeduldig nach, wann das nächste Quiz kommt, weil es so großen Spaß macht, in der Zeitung nach den Lösungen zu suchen«, berichtet sie. Gleichzeitig beob-

achtet sie bei vielen Schülerinnen und Schülern neue Lernfortschritte - und ein gesteigertes Selbstbewusstsein ob der neu entdeckten Lösungskompetenzen. Und beim Basteln der Aufgaben und deren didaktischer Verfeinerung habe sie als Lehrerin zugleich auch eine Menge dazugelernt, betont Bianca Eckstein-Gräff.

Mittlerweile zieht das WochenSpiegel-Lernquiz in der Don-Bosco-Schule weitere Kreise: Auch Kolleginnen und Kollegen aus anderen Klassen und Stufen verwenden jetzt den wöchentlichen Zeitungs-Lernstoff - und in der Notbetreuung wird das Material inzwischen ebenfalls eingesetzt. Wir finden: Eine tolle Sache!